



LEITBILD

der SCHWEIZERISCHEN MEDIZINISCHEN GESELLSCHAFT FÜR PHYTOTHERAPIE (SMGP)

vom 17. Januar 2008

1. Verständnis der Phytotherapie in der SMGP

Phytotherapie ist die sinnvolle Anwendung von Arzneipflanzen in der richtigen galenischen Form zur Behandlung von Krankheiten des Menschen. Dabei soll der Mensch in seiner Gesamtheit und Komplexität im Zentrum der Behandlung stehen. Neben dem überlieferten traditionellen Wissen über die Wirkungsweise von Arzneipflanzen haben aktuelle, mit zeitgemässen wissenschaftlichen Methoden gewonnene Erkenntnisse über ausgewählte Arzneipflanzen und ihre Wirkungen auf den Menschen sowie ihre pharmakologischen Wirkmechanismen eine grosse Bedeutung. Damit versteht sich die Phytotherapie als Teil einer modernen Medizin.

Es gehört entscheidend zur Phytotherapie, dass die arzneilich verwendeten Pflanzen oder Pflanzenteile als stoffliche Ganzheit gebraucht werden. Pflanzliche Arzneimittel stellen insofern immer komplexe Vielstoffgemische dar. Die Phytotherapie hat keine eigene Erkenntnistheorie und damit Wissenschaftsmethode. Sie ist vielmehr die Basistherapie aus der die moderne Schulmedizin hervorging. Pflanzliche Arzneimittel zeichnen sich durch eine pharmakologisch breite Wirkung und eine entsprechend breite Wirksamkeit aus, die im allgemeinen nicht auf einen pharmakologisch klar definierten Wirkmechanismus allein, sondern immer auf mehreren Wirkmechanismen beruhen. Demzufolge steht die Phytotherapie zwischen der Schul- und der Komplementärmedizin. Die Phytotherapie fordert vom sie anwendenden Arzt bzw. Ärztin eine sorgfältige Anamnese und Diagnose und entsprechende therapeutische Sachkenntnisse, damit die zur Verfügung stehenden pflanzlichen Arzneimittel zielgerecht eingesetzt werden können. Die Phytotherapie zeichnet sich aus durch eine hohe Arzneimittelsicherheit, sind doch bei richtiger Anwendung die Nebenwirkungen selten.

2. Rolle der SMGP

Die SMGP versteht sich als wissenschaftlich orientierte medizinische Fachgesellschaft. Sie fördert gemäss ihren Statuten die Phytotherapie als einen Teil der Erfahrungsmedizin, sie fühlt sich aber auch als wissenschaftliche Gesellschaft der Naturwissenschaft verpflichtet. Sie setzt sich für pflanzliche Arzneimittel ein, die ausschliesslich pflanzliche Stoffe oder pflanzliche Zubereitungen enthalten (s.a. Definition von Swissmedic). Die SMGP sieht sich im Bereich pflanzlicher Arzneimittel als Bindeglied zwischen Erfahrungsmedizin und der naturwissenschaftlich orientierten Medizin. Sie pflegt ausserdem den Dialog mit anderen pflanzenbasierten Therapierichtungen.

3. Ziele der SMGP

Die SMGP fördert eine breite Anerkennung der Phytotherapie als einen allgemein anerkannten Bestandteil der modernen Medizin durch alle Institutionen des schweizerischen Gesundheitswesens, insbesondere durch

- BAG
- Santésuisse und Privatversicherer
- Swissmedic
- FMH
- pharmaSuisse
- Hochschulen, vor allem medizinische Fakultäten
- sowie im Rahmen der nationalen Gesundheitspolitik.

Die SMGP unterstützt und propagiert die Arzneipflanzenforschung, insbesondere im Bereich Qualität, Sicherheit und Wirksamkeit von pflanzlichen Arzneimitteln

- an Schweizer Hochschulen
- in Schweizerischen Forschungsprogrammen
- bei Herstellern von pflanzlichen Arzneimitteln und deren Verbänden
- mit Hilfe internationaler Kontakte.

Ausserdem fördert sie Publikationen zu bestehenden und neuen Erkenntnissen in der Arzneipflanzenforschung.

Die SMGP gewährleistet eine kontinuierliche Fort- und Weiterbildung in Phytotherapie für Ärztinnen und Ärzte, Veterinärmediziner sowie Apothekerinnen und Apotheker sowie an Phytotherapie interessierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in deutscher und französischer Sprache.

Die SMGP engagiert sich für die Einführung der Phytotherapie als Bestandteil der

Ausbildung im Medizinstudium (d.h. Human-, Zahn- und Tiermedizin) sowie für den Ausbau dieser Ausbildung im Pharmaziestudium.

Die SMGP fördert die Anerkennung der Phytotherapie in der Bevölkerung als Bestandteil der modernen Medizin, die von Fachleuten ausgeübt werden muss.

Die SMGP fördert im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Qualität der Ausbildung anderer Berufe des Gesundheitswesens in Phytotherapie.

4. Aktivitäten

Zur Erreichung der Ziele

- bietet die SMGP eine Fort- und Weiterbildung in Phytotherapie an mind. zwei Standorten an
- organisiert die SMGP phytotherapeutische Veranstaltungen und macht deren Ergebnisse in den Medien bekannt
- beteiligt sich die SMGP an gesundheitspolitischen Vernehmlassungen und Diskussionen
- nimmt die SMGP Stellung zu gesundheitspolitischen Abstimmungen und unterstützt Initiativen, die der Förderung der Phytotherapie dienen
- beteiligt sich die SMGP an phytotherapeutischen Studien und Publikationen und fördert solche
- ist die SMGP im Kontakt mit Vertretern aus Lehre und Forschung
- arbeitet die SMGP mit Institutionen zusammen, die für die Anliegen der Phytotherapie offen sind (z.B. durch Beteiligung an Kongressen)
- ist die SMGP der zentrale Partner im Netzwerk "Phytotherapie", das derzeit von der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) in Wädenswil koordiniert wird.

Verabschiedet am 22.01.2008 vom Vorstand der SMGP und von der 19. Hauptversammlung der SMGP vom 13.03.2008 in Bern bestätigt.

Dieses Leitbild ersetzt die Version vom 30. März 1999.